

Stabile Entwicklung

Zahl der Arbeitslosen im in der Region ist im März leicht gesunken

Salzgitter. Die Zahl der Arbeitslosen in der Region ist im März gegenüber dem Vormonat leicht um 183 auf insgesamt 20.960 gesunken. Die Arbeitslosenquote liegt aktuell bei 6,4. Das sind 0,7 Prozentpunkte über dem Wert vor einem Jahr. Im kommunalen Vergleich ist die Stadt Braunschweig mit 5,3 Prozent weiter Spitzenreiter vor dem Landkreis Wolfenbüttel (5,7) und dem Landkreis Goslar (7,1). Die Stadt Salzgitter liegt bei 10,1 Prozent.

„Die Zeichen am regionalen Arbeitsmarkt stehen trotz getrüberter konjunktureller Grundstimmung weiter auf Stabilität. Zwar ist bei den Energiepreisen und den Lieferengpässen eine Entlastung spürbar, dennoch bleibt der hohe Inflationsdruck bestehen“, beschreibt Kerstin Kuechler-Kakoschke, Leiterin der Agentur für Arbeit Braunschweig-Goslar, die Entwicklung. Dennoch zeige sich der Arbeitsmarkt beständig: Die Beschäftigung sei gestiegen, die Arbeitslosigkeit nehme ab und die Nachfrage nach Arbeitskräften sei weiter auf einem hohen Niveau.

Mit der Frühjahrsbelebung werden sich die Aussichten auf



Die Arbeitslosenquote in Salzgitter lag im März bei 10,1 Prozent.

FOTO: RWE

dem Arbeitsmarkt für die nächsten Monate weiter verbessern“, prognostiziert die Arbeitsmarktexpertin. Die sogenannte Frühjahrsbelebung am Arbeitsmarkt beschreibt, dass sich im Verlauf des Frühjahrs, über mehrere Monate, mehr Menschen in Beschäftigung aus Arbeitslosigkeit abmelden – der Beschäftigtenstand wächst an.

Die Unterbeschäftigung, die außer den Arbeitslosen auch Personen erfasst, die erkrankt sind oder an Maßnahmen teilnehmen, lag im aktuellen Berichtsmonat bei 28.057 Personen, dies sind

12,3 Prozent oder 3.066 Personen mehr als vor einem Jahr. Im Bezirk Braunschweig-Goslar waren im März 6.514 Arbeitsstellen gemeldet, gegenüber dem Vormonat ist das ein leichtes Minus von 22 oder 0,3 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 90 Stellen weniger (-1,4 Prozent). Arbeitgeber meldeten seit Jahresbeginn 3.336 neue Arbeitsstellen, das waren 933 oder 21,9 Prozent weniger als im Jahr zuvor. Die TOP5 der gemeldeten Stellen finden sich bei den Fachkräften im Verkauf (237 Stellen), Bürofachkräfte (177), Reinigungshelfern

(160), Gesundheits- und Krankenpflegefachkräfte (160) sowie Gastronomiehelfer (149).

Ukrainische Geflüchtete

Die Menschen, die seit Februar 2022 aus der Ukraine nach Deutschland geflüchtet sind, werden seit 1. Juni von den Jobcentern betreut. Dies lässt die Gesamtzahl der Arbeitslosen ansteigen. Im gesamten Agenturbezirk werden aktuell 1.691 arbeitslose Ukrainer in den Jobcentern gezählt. Die Ukrainer haben damit einen Anteil von 11,4 Prozent aller Arbeitslosen in den Jobcen-

tern. Vor einem Jahr waren es noch 24 arbeitslose Ukrainer mit einem Anteil von 0,2 Prozent. „Das Potenzial der ukrainischen geflüchteten Menschen steht zunehmend dem Arbeitsmarkt zur Verfügung. Nachdem die grundlegenden Fragen wie finanzielle Leistungen und Wohnung geklärt wurden, werden die Integrations- und Sprachkurse derzeit absolviert. Wir beraten in den Jobcentern individuell und bereiten die Integration in den Arbeits- und Ausbildungsmarkt vor“, so Kerstin Kuechler-Kakoschke.

Seit Mai 2022 haben sich 2.373 arbeitslose Ukrainer in eine Teilnahme an einer Maßnahme (besonders Integrations- oder Sprachkurs) oder Ausbildung abgemeldet, 229 in diesem Zeitraum eine Arbeit aufgenommen. Auch die andere Seite des Marktes zeigt Interesse an den Arbeitskräften. „Wir beraten die Unternehmen und stellen mögliche Weichen. Wer Fragen zur Einstellung von Arbeitskräften hat, wendet sich gern an den gemeinsamen Arbeitgeberservice“, appelliert die Agenturchefin. Der gemeinsame Arbeitgeberservice ist unter Tel. (0800) 4555520 kostenfrei zu erreichen.

Fantastische Lesung in der Kniki

Autorin Caroline Ronnefeldt stellt in Salzgitter-Bad das Finale ihrer Quendel-Saga vor

Salzgitter. In der Kniestedter Kirche in Salzgitter-Bad dürfte es am Donnerstag, 20. April, um 19.30 Uhr fantastisch zugehen. Denn zu Gast ist Caroline Ronnefeldt, die mit „Quendel – Über die Schattengrenze“ den finalen Band ihrer mystischen Saga vorstellen will. Im dritten Buch der Fantasy-Reihe geht es noch spannender, düsterer und fulminanter zu als in den beiden vorherigen Bänden.

Nach den entsetzlichen Ereignissen beim Bäumelburger Maskenfest macht kein vernünftiger Quendel mehr einen Schritt vor die Tür. Nur innerhalb der eigenen vier Wände scheinen Schutz und Behaglichkeit noch zu existieren; denn wer weiß, wann die schrecklichen Mahre und Wölfe

wieder von den Wolken auf die Erde herabstürzen? Doch eine kleine Schar unverbesserlicher Abenteurer tritt eine gefährliche Reise hinter die Schattengrenze an, auf der Suche nach ihren verlorenen Freunden. Ob sie diese aus der Anderswelt befreien können?

Caroline Ronnefeldt studierte Kunstgeschichte in München und Illustration in Hamburg. Heute lebt und arbeitet sie als Illustratorin und Autorin in der Hansestadt. Die Inspiration für ihre Bücher findet sie auf dem Land, in dem verwunschenen Garten ihrer Familie. Immer an ihrer Seite: ihr Siamkater Willow, mit dem sie sich den Platz am Schreibtisch teilt.

Die Eintrittskarten kosten im

Vorverkauf zehn Euro (Abendkasse zwölf), es gibt sie beim Leseseichen in Salzgitter-Bad, sowie in den Buchhandlungen Kiefer und im Ärztehaus in Lebens-
tedt. Reservierung und weitere

Informationen beim Literaturbüro des Fachdienstes Kultur der Stadt unter Telefon (05341) 839-3752 oder per E-Mail an literaturbuero@stadt.salzgit-ter.de.



Sie steckt hinter der Quendel-Saga: Fantasy-Autorin Caroline Ronnefeldt kommt in die Kni.

FOTO: PRIVAT

Anrufen und gewinnen

Das Literaturbüro im Fachdienst Kultur der Stadt und hallo Salzgitter verlosen fünfmal zwei Tickets für die Lesung mit Caroline Ronnefeldt am Donnerstag, 20. April 2023, um 19.30 Uhr in der Kniki. Wählen Sie einfach die Hotline (0137) 988082705

und folgen Sie der Ansage. Alle Anrufe, die am 8. und 9. April 2023 eingehen, nehmen teil. Die Gewinner werden telefonisch benachrichtigt. Der Anruf kostet 50 Cent aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunktarife können abweichen.

Friedrichshagen

Renovierte 3-Zi-Wohn., Dietrich-Bonhoeffer-Str., 2. OG mit ca. 76 m², Laminat, weiße Wände, BJ 1965, Fernwärme, Energieverbrauchswert 130 kWh Herr Mansholt 05341/90183-14

KM € 411,00
+ NK + HK

Lebenstedt

Große 2-Zimmer-Wohnung, Fischerstraße, EG mit ca. 60 m², Laminat, weiße Wände, BJ 1957, Erdgas, Energieverbrauchswert 140 kWh Frau Müller 05341/1886-207

KM € 341,00
+ NK + HK

Hallerndorf

Renovierte 3-Zimmer-Wohnung, Am Immenhof, 1. OG mit ca. 56 m², Laminat, weiße Wände, BJ 1939, Fernwärme, Energieverbrauchswert 207 kWh Frau Habitzel 05341/1886-202

KM € 299,00
+ NK + HK

Lebenstedt

Erstbezug nach Sanierung, 3-Zi-Wohn., Kaelberanger, EG mit ca. 57 m², Laminat, weiße Wände, Balkon, BJ 1942, Erdgas, Energieverbrauchswert 144 kWh Herr Rathsam 05341/1886-204

KM € 317,00
+ NK + HK

Lebenstedt

Modernisierte 3-Zimmer-Wohnung, Jägerweg, 1. OG mit ca. 59 m², Laminat, weiße Wände, BJ 1940, Erdgas, Energieverbrauchswert 124 kWh Herr Rathsam 05341/1886-204

KM € 330,00
+ NK + HK

Lebenstedt

Renovierte 3-Zimmer-Wohnung, Flachsweg, EG mit ca. 57 m², Laminat, weiße Wände, ebenerdige Dusche, Denkmalschutz Herr Rebentisch 05341/1886-201

KM € 314,00
+ NK + HK

Alle Wohnungen zzgl. Betriebskosten- und Heizungskostenvorauszahlung. Mieten sind Wochenangebote. Angebot gilt nur für Neukunden und ausgewählte Wohnungen.

mehr unter: www.tagwohnen.de